



NIEDERSCHRIFT

29. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 – 2019

Sitzungstermin: Montag, 08.10.2018

Sitzungsbeginn: 18:31 Uhr

Sitzungsende: 19:35 Uhr

Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Carsten Nehues

Mitglieder-

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Frau Evelin Kierschk

Herr Andreas Krüger

Herr Dietrich Maetz

Herr Harald-Albert Swik

Herr Manfred Thier

Sachkundige Einwohner-

Frau Nikola Gerlach

Frau Dr. Anja Jürgen

Frau Karin Wegel

Verwaltung-

Frau Angela Malter

Herr Robert Troch

Schriftführerin-

Frau Annett Gödicke

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Matthias Grunert

Verwaltung-

Herr Ingo Reinelt

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 27.08.2018
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. 1. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Luckenwalde vom 17.12.2013 B-6393/2018
- 5.2. Bereitstellung überplanmäßige Auszahlungen für die Investitionsmaßnahme Ersatzneubau Sportgerätelager für SG Stern Luckenwalde e. V. B-6399/2018
- 5.3. Festsetzung Höchstbetrag Kassenkredit B-6400/2018
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern
7. Informationen der Verwaltung
- 7.1. Vorstellung interaktiver Haushalt
- 7.2. Kita-Finanzierung
- 7.3. Sitzungstermine 2019
8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

9. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 27.08.2018
10. Feststellung der Tagesordnung
11. Anfragen von Ausschussmitgliedern
12. Informationen der Verwaltung
13. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Nehues eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **sieben** Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 27.08.2018

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 5. Beschlussvorlagen

TOP 5.1. 1. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Luckenwalde vom 17.12.2013 **B-6393/2018**

Herr Thier fragt nach, warum auch kleine Beiträge in der Gebührenrechnung, wie z. B. die Verlängerung des Nutzungsrechtes Einzelkindergrabstätte von 37 € auf 38 €, bearbeitet werden. Ist der Aufwand nicht zu groß, wenn es so gemacht wird, oder ist es notwendig, um kostendeckend zu arbeiten.

Frau Malter antwortet, dass wenn kalkuliert wird, muss jeder Kostenträger angefasst und alle Kosten ermittelt werden.

Herr Nehues möchte die Gründe für die umgestellte Kalkulationsform wissen, die jetzt sehr bildlich und übersichtlich sei.

Der Hintergrund ist, dass die Schwerpunkte nachvollziehbarer dargestellt werden sollten, ohne zu verwirren, erklärt **Frau Malter**. Die Hauptbestandteile im Dreijahresdurchschnitt wurden übersichtlich verarbeitet.

Herr Nehues möchte wissen, wie es zur Differenz der Fallzahlen zwischen der Beisetzung von Urnen und dem Ausheben und Schließen von Gruften kommt.

Herr Krüger fragt nach, wie viele Erdbestattungen bzw. Urnenbestattungen auf einer mehrstelligen Grabstelle möglich sind.

Beide Fragen werden schriftlich beantwortet.

Die Frage von **Herrn Krüger**, ob es üblich sei, bei der Verlängerung des Nutzungsrechtes jahresweise nachzukaufen, bejaht **Frau Malter**.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die in der Anlage dieser Beschlussvorlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Luckenwalde vom 17.12.2013.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zustimmung empfohlen

TOP 5.2. Bereitstellung überplanmäßige Auszahlungen für die Investitionsmaßnahme Ersatzneubau Sportgerätelager für SG Stern Luckenwalde e. V. **B-6399/2018**

Herr Nehues informiert, dass nach Rücksprache mit Herrn Reinelt und Frau Malter der Antrag auf Fördermittel in Höhe von 20.000 € beim Landessportbund Brandenburg e. V. gestellt sei, man aber noch auf die Gewährung der Fördermittel wartet. Für die Maßnahme stehen im Haushalt 2018 bereits 10.000 € zur Verfügung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der überplanmäßigen Bereitstellung von 75.700 € für die Investitionsmaßnahme Ersatzneubau Sportgerätelager für SG Stern Luckenwalde e. V. wird zugestimmt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zustimmung empfohlen

TOP 5.3. Festsetzung Höchstbetrag Kassenkredit **B-6400/2018**

Herr Nehues erklärt, dass der Kassenkredit bisher noch nicht genutzt wurde, er aber für die Liquidität der Stadt notwendig ist.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird für den Finanzplanzeitraum 2019 bis 2022 jährlich auf 6.000.000 € festgesetzt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zustimmung empfohlen

TOP 6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 6.1. Anfrage Kita Personalentwicklung und Anmeldungen

Herr Thier möchte wissen, wann der 2. Teil seiner Anfrage (F-6139/2018 „Anfrage zum aktuellen Stand der Bereitstellung von Kita- und Hortplätzen in der Stadt Luckenwalde“) beantwortet werde.

Die Antwort wird in dem Anfragedokument F-6139/2018 ergänzt.

TOP 6.2. Anfrage Ausbaubeiträge Anwohner Dahmer Straße

Herr Thier fragt an, ob die Ausbaubeiträge für die Anwohner der Dahmer Straße schon in Rechnung gestellt wurden.

Die Frage wird schriftlich beantwortet.

TOP 6.3. Anfrage neuer Verkaufspreis Chronik

Herr D. Maetz möchte wissen, warum die Chronik der Stadt Luckenwalde in der dritten Auflage 28,00 €, statt wie bei den beiden vorherigen Auflagen 20,00 €, kostet. Bei der Beantragung der ISBN-Nr. wurde der Endpreis festgelegt, dieser wäre durch die Buchpreisbindung verbindlich.

Die Frage wird schriftlich beantwortet.

TOP 7. Informationen der Verwaltung

TOP 7.1. Vorstellung interaktiver Haushalt

Herr Troch stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation zwei Beispiele zum interaktiven Haushalt vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Herr Nehues fragt, ob die Darstellung nur für die Stadtverordneten sei.

Die Übersicht der wichtigsten Positionen aus dem Haushalt soll für interessierte Bürger und Stadtverordnete sein, antwortet **Herr Troch**.

Herr Swik weist darauf hin, dass nicht sichergestellt sei, dass direkt auf das Rechnungswesen der Stadt zugegriffen werden kann, um Manipulationen auszuschließen.

Herr Troch antwortet, dass es zwei unterschiedliche Datenbanken gibt. Die Buchhaltungssoftware liegt nur auf den Servern der Stadt, die Daten werden aus einer Exceltabelle über eine Schnittstelle gezogen und über die Datenbank des Anbieters generiert.

Herr Krüger möchte wissen, ob es durch diese Darstellung der Haushaltsdaten auch positive Impulse und eine Arbeitserleichterung für die Stadt gibt.

Herr Troch erklärt, dass ein Anbieter den Vorbericht für die Stadt generieren könnte. Das wäre dann eine Arbeitserleichterung.

Frau Malter fügt hinzu, dass der jetzige Vorbericht einen gewissen Inhalt hat der auf die Bedürfnisse der Stadt zugeschnitten ist. Der durch die neuen Anbieter generierte Vorbericht wird anders aufgebaut sein. Eine Nacharbeit sei bestimmt notwendig.

Herr Nehues fragt, ob schon Vorberichte der Anbieter vorliegen.

Es ging bei der Frage von Herrn Guhlke nur um die Möglichkeiten der Darstellung wichtiger Haushaltsdaten für die Bürger, z. B. im Bereich Soziales und Kita, nicht um den Nutzen für die Verwaltung, antwortet **Herr Troch**.

Herr Nehues gibt den Hinweis, sollte durch eine Zusatzsoftware die Arbeit für die Verwaltung erleichtert werden, müsse man ein Musterbeispiel sehen und dann in den Fraktionen weiter besprechen.

Frau Dr. Jürgen möchte wissen, ob diese Berichte im Paket der Anbieter enthalten sind.

Herr Troch antwortet, dass das Wahlposten wären, die in einer Preisliste extra aufgeführt werden.

Frau Dr. Haase regt an, dieses Thema als Vorschlag in den nächsten Bürgerhaushalt aufzunehmen, um herauszufinden, wer an dieser Darstellung überhaupt Interesse hätte.

Herr Troch weist darauf hin, dass das Thema nun in den Fraktionen zu diskutieren sei.

Herr Nehues schlägt vor, das Thema unter einer neuen Rubrik im Bürgerhaushalt zur Abstimmung zu bringen.

Herr Swik bemerkt, dass seiner Meinung nach zu viele Informationen gegeben werden. Man sollte die 20 wichtigsten Daten aus dem Haushalt nehmen und aufbereiten, was einfacher und kostengünstiger sei. Wer Details wissen will, kann sich an die Stadtverordneten oder die Verwaltung wenden.

Herr Nehues schlägt vor, sich die Haushalte in den Fraktionen anzuschauen, um zu sehen, was man eigentlich will: eigene Informationsquellen darzulegen oder die Darstellung in externe Hände zu geben.

Herr Troch informiert, dass der Haushaltsplan der Stadt Luckenwalde jetzt auch online einsehbar ist.

Frau Dr. Haase fragt nach, ob es in der Gemeinde Nuthetal, die mit einem der Anbieter schon zusammenarbeitet, einen Zähler gibt, der speichert, wie oft die Seite angeklickt wird und ob es auch aus anderen Gemeinden Erfahrungen zu dieser Form der Darstellung gibt.

Herr Troch wird sich erkundigen.

Frau Wegel schlägt vor, auch bei Gemeinden im Land Brandenburg, die mit dem anderen Anbieter arbeiten, nach Erfahrungswerten zu fragen.

Herr Nehues fügt hinzu, dass es aus dieser Informationsvorlage Aufgaben für die Verwaltung und die Fraktionen für die nächsten Sitzungen gibt.

TOP 7.2. Kita-Finanzierung

Frau Malter erklärt anhand einer Exceltabelle die letzten großen Maßnahmen im Bereich Kita-Finanzierung. Die Tabelle liegt als Anlage 2 der Niederschrift bei. Vorgestellt werden Maßnahmen der letzten beiden Jahre, zusätzlich auch die, die nicht im Haushaltsplan waren, angefangen bei den beiden Containerlösungen. Dort konnten von 2017 bis 2018 360.000 € aus überplanmäßigen und außerplanmäßigen Einnahmen eingesetzt werden. Aus dem Jahresabschluss 2016 konnten weitere 981.000 € für die Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

Für die Kita Rundbau wurden 925.000 € bereitgestellt. Fördermittel in Höhe von 313.700 € wurden aus Bundesmitteln beantragt, dieser Antrag liegt immer noch bei der ILB und wurde nach Rücksprache mit dem Landkreis und der ILB mehrfach überarbeitet, so dass die Antragssumme jetzt rund 439.000 € sei.

Auch für die Kita Sunshine wurden Mittel aus dem Jahr 2016 akquiriert. Diese Mittel sind Eigenanteil und Bauherrenanteil, weil der Umbau und der Ausbau im Umsetzungsplan von Stadtumbau aufgenommen worden sei. Die geschätzten Kosten liegen bei 1,8 Mio. €, 880.000 € sind Eigenmittel, der Rest sind die Fördermittel aus dem Stadtumbau.

Des Weiteren laufen die Vorplanungen für den Hortneubau auf dem Gelände des Schulkomplexes Ludwig-Jahn-Straße. Die Abgabefrist für den kleinen Wettbewerb endet diesen Monat, Vorschläge werden dann ausgewertet und vorgestellt. Die Kreditfinanzierung in Höhe von 4 Mio. € wird in den Haushaltsplan 2019 mit aufgenommen.

Frau Kierschk fragt, warum die Bearbeitung bei der ILB so lange dauert.

Das kann **Frau Malter** auch nicht beantworten. Die Bearbeitung hat auch beim Landkreis schon sehr lange gedauert.

Herr Swik möchte wissen, ob die Stadt Kosten für die private Kita-Initiative „Zukunft 2.0“ mit in die Haushaltsplanung aufnehmen muss.

Frau Malter antwortet, dass die Initiative bei Frau Herzog-von der Heide vorgeschrieben hatte und Vergleiche angestellt wurden. Es gab Vorschläge bis zu welchem Kostenansatz pro Platz die Stadt mitgehen kann. Es gibt aber noch keine Rückmeldungen, wie sich die Initiatoren dazu entschieden haben.

Herr Nehues fragt nach, wie die Kostenverteilung durch das letzte beitragsfreie Kita-Jahr ist, und welche Kosten die Stadt übernimmt.

Die Beantwortung der Anfrage ist in der F-6127/2018 erfolgt.

TOP 7.3. Sitzungstermine 2019

Es gibt keine Einwände gegen die vorgeschlagenen Sitzungstermine.

TOP 8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 19:26 Uhr hergestellt.

Carsten Nehues
Vorsitzender

Annett Gödicke
Schriftführerin

13. 10 24 31 05